

Kreisfinanzen 2027 – Eckwerte

Stand: Haushaltseinbringung 09.10.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 09. Oktober 2026 wird der Haushaltsentwurf 2027 in den Kreis-tag eingebracht.

Der Haushalt 2027 steht unter den Vorzeichen massiv steigender Aufwendungen, einer aufgebrauchten Ergebnissrücklage und einer daher unvermeidlichen Erhöhung der Kreisumlage. Ziel der Kreisverwaltung war es, einen möglichst risikoarmen Haushalt in das Gremium einzubringen. Kostentreiber im Jahr 2027 sind vor allem das Defizit der ALB FILS KLINIKUM GmbH (-17,7 Mio. €) und der Bereich Soziales. Im Sozialbereich steigen die Aufwendungen – der Nettoressourcenverbrauch erhöht sich auf 186,7 Mio. € (+23 Mio. €). Zudem steigen die Aufwendungen im Bereich ÖPNV um ca. 3,6 Mio. € u.a. aufgrund gestiegener Treibstoffkosten und einem erhöhten Kostenanteil in der Schülerbeförderung. Diesen Hiobsbotschaften stehen aber auch Chancen gegenüber. Vom Sondervermögen des Bundes profitiert der Landkreis mit 53 Mio. € über einen Zeitraum von 12 Jahren; im Haushalt 2027 inkl. Finanzplanung ist der Einsatz von Mitteln in Höhe von ca. 25,72 Mio. € bis zum Jahresende 2030 geplant (Abrufquote damit schon jetzt: 49 %). Die Fertigstellung des Neubaus der Filstal-Schule Geislingen kündigt sich an. Zudem gilt es abzuwarten, ob es seitens des Landes zu weiteren Entlastungen der Kommunen kommt. Der Haushalt leidet – wie die kommunale Familie im Ge-samten – unter der stark zugenommenen Aufgabenlast ohne auskömmliche Gegenfinanzierung.

Der Haushalt 2027 zeichnet sich durch ein Volumen von 488,1 Mio. € aus und ist nur aufgrund eines deutlichen Anstiegs der Kreisumlage mit 0,18 Mio. € ausgeglichen. Gleichzeitig muss bereits im laufenden Jahr voraussichtlich ein nicht abgedeckter Verlust ausgewiesen werden. Die Ergebnissrücklage ist damit in der Konsequenz zum 01.01.2027 vollständig aufgebraucht. Die Verschuldung des Landkreises wird zum Ende des Jahres 2027 voraussichtlich bei 274,07 Mio. € liegen (ohne Ausleihung an die AFK GmbH ca. 141,7 Mio. €).

Mit Konsequenz forciert der Landkreis seinen eingeschlagenen Konsolidierungskurs. Im Rahmen der Mittelanmeldung wurden aufwandsseitig mehrere Kürzungsrunden durchgeführt. Das Stellenabbaukonzept „8 in 8“ wirkt seit 2026. Strukturuntersuchungen im Bereich ÖPNV und AFK wurden angestoßen.

Die verschiedenen Konsolidierungsrunden – vor allem aus dem Vorjahr – wirken, zeigen aber auch eindrücklich, dass weitere Erfolge nur noch mit einer konsequenten Aufgaben- und Standardreduktion erzielt werden können. Sie illustrieren, dass das einzusparende Potential in der Verwaltung ausgeschöpft ist. Angesichts der drastischen Steigerung der Aufwendungen, nicht auskömmlicher Gegenfinanzierungen, einer aufgebrauchten Ergebnissrücklage und dem Ziel, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen, schlägt die Kreisverwaltung einen Kreisumlagehebesatz von 42,9 % vor (+6,9 % ggü. Vj.). Uns ist bewusst, dass wir damit den Druck auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erheblich erhöhen, sagen im Gegenzug aber zu, alle Verbesserungen im Beratungsverfahren zur Minimierung der Anhebung des Hebesatzes zu verwenden. Gleichwohl sehen wir uns mit einer schwindenden finanziellen Tragfähigkeit der Landkreisfinanzen konfrontiert. Wir erwarten deshalb von Bund und Land eine strukturelle und nachhaltige finanzielle Unterstützung der übertragenen Aufgaben

Mit freundlichen Grüßen
Landrat Markus Möller

Haushaltsvolumen / Kennzahlen

Haushaltsvolumen und Kennzahlen	2027	2026
Ergebnishaushalt (Aufwendungen)	488,1 Mio. €	459,2 Mio. €
Finanzhaushalt (Auszahlungen)	471,0 Mio. €	443,8 Mio. €
Investitionen	31,5 Mio. €	47,3 Mio. €
Krediteinzahlungen	16,0 Mio. €	21,1 Mio. €
Ord. Erg. Erg.HH	0,2 Mio. €	-2,7 Mio. €
Cash Flow	15,0 Mio. €	11,1 Mio. €

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Erträge	2027	2026
Kreisumlageaufkommen	215,9 Mio. € KU 42,9 %	176,2 Mio. € KU 36,0 %
Schlüsselzuweisungen vom Land (§ 8 FAG)	60,3 Mio. €	60,9 Mio. €
Erstattung SGB II für Wohngeld	3,4 Mio. €	3,6 Mio. €
Erstattung für die Grundsicherung	29,5 Mio. €	29,1 Mio. €
Grunderwerbsteuereinnahmen	16,5 Mio. €	16,5 Mio. €
Sachkostenbeiträge Schulen	13,3 Mio. €	13,3 Mio. €
Zuweisungen SoBeG und VRG	13,4 Mio. €	13,4 Mio. €

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Aufwendungen	2027	2026
Personalaufwendungen	79,6 Mio. €	76,9 Mio. €
Gebäudeunterhaltung	6,4 Mio. €	3,5 Mio. €
Straßenunterhaltung	0,6 Mio. €	0,5 Mio. €
Schulbereich (Budget)	3,2 Mio. €	3,4 Mio. €
Defizitabdeckungen für die ALB FILS KLINIKUM GmbH	17,7 Mio. €	11,3 Mio. €
FAG-Umlage an das Land	17,0 Mio. €	15,6 Mio. €
Kreditzinsen	6,7 Mio. €	5,1 Mio. €
Abschreibungen	17,0 Mio. €	15,3 Mio. €

Zuschussbedarf / Nettoressourcenbedarf

Nettoressourcenbedarf	2026	2025
Hilfe zur Pflege	-17,8 Mio. €	-15,2 Mio. €
Eingliederungshilfe für Behinderte Menschen	-77,3 Mio. €	-69,1 Mio. €
Hilfe zum Lebensunterhalt	-5,0 Mio. €	-4,8 Mio. €
Grundsicherung (SGB II)	-15,5 Mio. €	-15,4 Mio. €
Soziale Einrichtungen	9,0 Mio. €	13,0 Mio. €
Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-49,9 Mio. €	-47,7 Mio. €
Nachrichtlich: Liegenschaftsbezogene Aufw. für Flüchtlinge	-10,0 Mio. €	-14,1 Mio. €

Kreisumlage-Hebesatz

Vorschlag der Verwaltung für 2027: 42,9%
(Vorjahr: 36,0 %)

Finanzhaushalt

Investitionen 2027 gesamt: **31,5 Mio. €**

Investitionen 2026 gesamt: 47,3 Mio. €

Davon folgende Investitionsschwerpunkte:

Investitionen	2026	2025
Investitionszuschüsse für die ALB FILS KLINIKUM GmbH	0,1 Mio. €	0,1 Mio. €
Ausleihungen für die ALB FILS KLINIKUM GmbH	16,0 Mio. €	18,0 Mio. €
Schulbudget	1,4 Mio. €	2,2 Mio. €
Baumaßnahmen: Hochbau	6,7 Mio. €	18,3 Mio. €
Baumaßnahmen: Tiefbau	4,0 Mio. €	6,1 Mio. €

Entwicklung der Verschuldung ohne AWB

Verschuldung	2027
Schuldenstand (IST) zum 01.01.2027	268,6 Mio. €
Geplante Neuaufnahme 2027	16,0 Mio. €
Ordentliche Kredittilgungen 2027	10,5 Mio. €

Verschuldung	2027
Schuldenstand zum 31.12.2027	274,1 Mio. €
Netto-Neuverschuldung 2027	5,5 Mio. €
Schulden pro Einwohner zum 31.12.2027 (bei 257.713 Einwohnern – Statistisches Landesamt 30.06.2026)	1.064 €

Entwicklung der Steuerkraftsummen der Gemeinden im Kreis Göppingen

- **2027: 503.158.258 Euro (+ 2,83 %)**
- 2026: 489.327.968 Euro (auf Basis 3. Teilzahlung FAG)

Nachrichtlich:

Landkreis Göppingen liegt auf Rang 30 der 44 Stadt- und Landkreise (2026: Rang 34).